

## Niederschrift

über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am 26.11.2014  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1 Haus Meer - mündlicher Bericht</b> .....	4
<b>2 Eintragung des Denkmals ehem. Gaststätte 'Haus am Deich', Niederlöricker Str. 48 in Meerbusch Büderich Vorlage: DezIII/0111/2014</b> .....	4
<b>2.1 Alter Kirchturm - Zugang für die Öffentlichkeit</b> .....	5
<b>3 Maßnahmen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule - mündlicher Bericht zum aktuellen Stand</b> .....	5
<b>3.1 Abschluss eines Kooperationsvertrages "Musikschule Meerbusch" Vorlage: FB3/0114/2014</b> .....	7
<b>4 Haushalt 2015</b> .....	7
<b>4.1 Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: FB3/0014/2014</b> .....	12
<b>5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	13
<b>6 Termin der nächsten Sitzung: 4. Februar 2015</b> .....	13
<b>7 Verschiedenes</b> .....	13

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Markus Frank Sachkundiger Bürger anwesend bis TOP 3

Frau Marlies Homuth-Kenklies Ratsmitglied Vertretung für Herrn Markus Frank ab TOP 4

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Frau Verena Schäfer Sachkundige Bürgerin

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Norbert Paas Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Christa Buers

**von der FDP-Fraktion**

Herr Frederik Jahns Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Jörg Schleifer anwesend ab 17:45 Uhr

Herr Christian Welsch Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Torsten Schmitt Sachkundiger Bürger

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Marc Janßen Ratsmitglied Vertretung für Herrn Gerd-Dieter Hünseler

**von der Verwaltung**

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Detlef Krügel Bereichsleiter Fachbereich 3

Frau Stephanie Roters Denkmalschutz und Denkmalpflege

Frau Dr. Rosemarie Vogelsang Ehrenamtliche Denkmalbeauftragte

**Schriftführer**

Herr Thomas Cieslik Fachbereich 3

es fehlen:

**von der SPD-Fraktion**

Frau Christa Buers

Sachkundige Bürgerin

**von der FDP-Fraktion**

Herr Jörg Schleifer

Sachkundiger Bürger

**von der UWG-Fraktion**

Frau Stefani Schmoll

Sachkundige Bürgerin

abwesend

**von der Fraktion DIE LINKE und Piraten**

Herr Gerd-Dieter Hünsele

Sachkundiger Bürger

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Neuhausen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er verweist auf das Gutachten des LVR zu TOP 2 als Tischvorlage hin. Zu TOP 4 liegen Anträge der Fraktionen Die Linke/Piratenpartei, UWG, FDP und CDU ebenfalls als Tischvorlage vor. Es Weiteren schlägt er vor, die Tagesordnung um die Punkte 2.1 Öffentliche Zugänglichkeit des Alten Kirchturms in Büderich sowie 3.1 Abschluss eines Kooperationsvertrages der Städtischen Musikschule Meerbusch (s. UWG-Antrag) zu ergänzen. Dem wird nicht widersprochen.

Vor Eintritt in Tagesordnungspunkt 4 wird Herr Rudolf Jahns als sachkundiger Bürger verpflichtet.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Haus Meer - mündlicher Bericht**

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet, er habe vom Eigentümer des Parkgeländes, Herrn Agne, ein Schreiben erhalten, in dem dieser ankündigt, dass er jetzt in Zusammenarbeit mit einem Denkmalpfleger sowie Herrn Professor Schöndeling eine neue Planung erarbeite, in der die Anforderungen des Denkmalschutzes berücksichtigt werden. Nach Auffassung von Dr. Gérard ist jetzt der ernsthafte Wille des Eigentümers zu erkennen, zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen.

Ratsmitglied Radmacher kritisiert, dass auch diese Aussage nichts Neues bringe und der Eigentümer die Angelegenheit auf die lange Bank schiebe.

Auf Nachfrage ergänzt Dr. Gérard, eine Inaugenscheinnahme des Geländes durch die Verwaltung habe ergeben, dass der Zustand des Mauerwerks zwar kritisch aber nicht gefährlich sei.

Ratsmitglied Fischer bittet die Verwaltung, den Eigentümer in zwei Angelegenheiten anzusprechen: 1. komme es auf dem Geländes des Parks vermehrt zu Wildverbiss; 2. ist beabsichtigt, für die Bewässerung des Parks auf dem Gelände einen Brunnen anzulegen. Die Verwaltung möge den Eigentümer darum bitten, hierzu seine Zustimmung zu geben. Dr. Gérard sagt zu, mit Herrn Agne über die beiden Themen zu sprechen.

Ausschussvorsitzender Neuhausen zeigt sich „vorsichtig optimistisch“, unterstreicht aber zugleich, dass er die geäußerte Skepsis im Hinblick auf die Vorerfahrungen verstehen kann.

### **2 Eintragung des Denkmals ehem. Gaststätte 'Haus am Deich', Niederlöricker Str. 48 in Meerbusch Büderich Vorlage: DezIII/0111/2014**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss beschließt, die ehem. Gaststätte ‚Haus am Deich‘, Niederlöricker Str. 48 in Meerbusch Büderich entsprechend dem Antrag des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege vom 7.11.2014 unter lfd. Nr. 162 in die Denkmalliste der Stadt Meerbusch einzutragen.

einstimmig

Ratsherr Radmacher begrüßt den Antrag und fragt, von welcher Seite die Initiative zur Unterschutzstellung ausgegangen sei. Frau Roters antwortet, die Initiative sei von der Eigentümerin ausgegangen. Auf Nachfrage ergänzt sie, die Eigentümerin beabsichtige, das Haus, in dem zur Zeit Büros untergebracht sind, zu verkaufen, lege aber Wert auf einen im Sinne des Denkmalschutzes guten Zustand des Objekts..

## 2.1 Alter Kirchturm - Zugang für die Öffentlichkeit

Ratsherr Banse möchte wissen, wann und in welchem Umfang der Alte Kirchturm wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. Frau Roters antwortet, das Architekturbüro Strauß & Fischer habe ein Konzept vorgelegt, das den Innenraum für das Publikum zugänglich mache. Eine Planung für die Umsetzung des Konzepts gebe es bislang nicht.

Ratsherr Jung fragt nach neuen Informationen zur Alten Vikarie in Osterath. Frau Roters antwortet, es habe zwar Gespräche mit dem Eigentümer gegeben, die Situation sei aber unverändert.

## 3 Maßnahmen für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule - mündlicher Bericht zum aktuellen Stand

Anknüpfend an die Vorstellung des neuen Imagefilms der Musikschule erläutert die Leiterin der Musikschule, Frau Brubulla weitere Maßnahmen im Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“.

### 1) Musikschule auf Youtube

Der Imagefilm über die Musikschule wurde auf Youtube hochgeladen, einmal in einer 6-7-minütigen Fassung und zum Zweiten in einer Kurzversion von 3-4 Minuten. Damit hat die Musikschule nun ihr eigenes Portal auf Youtube, das auch für andere Beiträge genutzt werden kann und genutzt werden wird. Z. B. zur Vorstellung der neuen CDs (Klassische Gitarre und Rock&Pop) oder anderer Audio- oder Video-Beiträge von Konzerten, Proben, Ensembles und Orchestern der Musikschule.

### 2) Ensembles und Orchester

Ein weiterer Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Musikschule sind die Ensembles und Orchester. Grundsätzlich gehören die Ensembles zur pädagogischen Arbeit im Sinne des Strukturplans für öffentliche Musikschulen. Das gemeinsame Musizieren wird hierbei besonders gefördert (praktische Musikanwendung, Anwendung der im Einzelunterricht erarbeiteten Fertigkeiten in einer Gruppe, Steigerung der Motivation, Erleben von Musik als Mittel der nonverbalen Kommunikation, Förderung von Gemeinschaftssinn und sozialer Kompetenz).

Dies wird begleitet von öffentlichen Auftritten, um den Kindern Bühnenerfahrungen und Erfolgserlebnisse in einer Gemeinschaft zu ermöglichen. Das Ziel in der Ensemblearbeit ist die Erarbeitung von „bühnenreifen“ Programmen für den öffentlichen Auftritt.

Die Ensembles, Bands und Orchester sind die Aushängeschilder für die Musikschule. Die Schüler motivieren durch ihre Auftritte auch Andere dazu, ein Instrument zu lernen.

Frau Burbulla stellt beispielhaft einige Ensembles kurz vor.

Die **Fistulatores** sind das älteste Ensemble der Musikschule. Es besteht durchgängig seit dem Jahr 1986 als große Blockflötenformation. Zur Zeit musizieren regelmäßig 16 Teilnehmer/ -innen von 16 bis 78 Jahren zusammen und präsentieren sich regelmäßig in Konzerten.

Das **Jugendblasorchester** hat sich nach einem großen Generationswechsel in 2012 mit vielen Neuzugängen zum Schuljahresbeginn 2013/ 2014 neu formiert. Beim Landesmusikfest 2014 vom 30.04. bis 04.05. in Soest hat das Orchester im Wertungsspiel mit gutem Erfolg teilgenommen, was ein beachtlicher Erfolg nach erst einem halben Jahr Probenzeit ist.

Die **Bands** der Musikschule waren bzw. sind in 2014 bei zahlreichen Veranstaltungen in Meerbusch musikalisch präsent: Parkfest Osterath, Handwerkermarkt Osterath, Winterwelt Büderich, Pfarrfest Büderich, Einbürgerungsveranstaltung in Lank, Nikolausmarkt in Osterath, Verabschiedung von Bür-

germeister Spindler. Hinzu kommen zahlreiche private Auftritte bei Firmenevents, Vereinen und in der Halle 9 als Vorband.

Die **Blue Note Group** erreichte erst kürzlich das Finale des Bandcontest AREA 51 und wurde aus 40 Bands aus dem Düsseldorfer und Hildener Raum ausgewählt. Mit drei Eigenkompositionen überzeugten die Jugendlichen die Fachjury und erhielten ein Preisgeld von 100 €. Mittlerweile sind die Jugendlichen der Musikschule entwachsen (Abitur, Studium etc.), wurden aber über mehrere Jahre hinweg von Herrn Goldkuhle in der Musikschule aufgebaut und betreut.

Die drei **Streicherorchester** präsentieren sich regelmäßig in mindestens einem großen Konzert pro Schuljahr, wie dieses Jahr am 27. Juni in der Aula der Realschule Osterath. Die Orchester führten gemeinsam im September ein Probenwochenende in Morsbach durch.

Das **Gitarrenorchester** und das **Gitarrenquartett** haben in diesem Jahr erstmals eine CD in dem neuen Tonstudio aufgenommen mit dem Titel „Die klassische Gitarre“.

Insgesamt nahmen im Jahr 2013 289 Schülerinnen und Schüler an Ensembles, Bands, Orchestern und Workshops der Musikschule teil.

### 3) Veranstaltungen

Die Musikschule präsentiert sich in der Öffentlichkeit mit ca. 80 bis 90 Veranstaltungen pro Schuljahr. Auch hier stehen pädagogische Ziele im Vordergrund (Bühnenerfahrung, Motivation). Gleichzeitig stellt Ergebnispräsentation der musikpädagogischen Arbeit durch Veranstaltungen eine besonders wichtige Säule der Öffentlichkeitsarbeit dar. Besondere Highlights in 2014 waren:

- der Wettbewerb „Jugend musiziert“, der im Januar in Meerbusch stattfand,
- das Frühjahrskonzert des Jugendblasorchesters im März unter dem Motto „Abenteuer“ im Forum Wasserturm,
- das große Gitarrenkonzert im Pfarrsaal St. Franziskus in Strümp,
- die Veranstaltungen mit Schulklassen der Singpause beim Kinderliederfestival Kilifee in Mönchengladbach und Meerbusch im April,
- die „Tour de musique“ als Konzertmarathon durch ganz Meerbusch am 06. September anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Fördervereins und einem großen Abschlusskonzert mit über 100 beteiligten Kindern im Mataré-Gymnasium,
- die Veranstaltung „School rocks“ mit allen Bands der Musikschule im Wasserturm im September
- das Nikolauskonzert am 06. Dezember in der Versöhnungskirche in Strümp.

Auch für das kommende Jahr 2015 sind bereits viele Konzerte geplant, wie z. B. das traditionelle Frühjahrskonzert des Jugendblasorchesters im März, das Singpausenkonzert im Stadion Am Eisenbrand im Juni, die zweite Auflage von „School rocks“ im September sowie Schnuppertage, Konzerte der Stiftungen Trude Fischer und Sigrid Senkel.

Ausschussvorsitzender Neuhausen dankt Frau Burbulla für den anschaulichen Bericht und bringt seine Sorge zum Ausdruck, dass durch die Veränderungen der Schulstruktur und den damit verbundenen zeitlichen Belastungen der Schüler den Ensembles der Nachwuchs fehlt. Frau Burbulla antwortet, dass die Musikschule mit den Angeboten im Offenen Ganztage und durch die Kooperation mit den Gymnasien bereits auf die neue Situation reagiert habe.

Ratsherr Banse begrüßt die Maßnahmen der Musikschule und erkundigt sich danach, ob die Angebote im Rahmen der Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein auch von Jedermann genutzt werden könne. Frau Burbulla antwortet, dass die Anmeldungen zu den Veranstaltungen über die Musikschule laufe und der Nutzung von freien Plätzen durch Außenstehende nichts entgegenstehe. Die Leiterein der Volkshochschule, Frau Terrana-Kalte, weist darauf hin, dass für Erwachsene seit Jahren durch die VSH preisgünstige Opernbesuche angeboten werden.

Ratsherr Radmacher betont die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit den Schulen und fragt nach, ob es bei der Musikschule ein Nachfrageproblem gebe. Frau Burbulla antwortet, im aktuellen Schuljahr seien alle Plätze belegt.

Ausschussvorsitzender Neuhausen bedankt sich für den ausführlichen Bericht und unterstreicht die seiner Meinung nach richtige Entwicklung weg von einer „Komm-Strategie“ hin zu einer „Geh-Startegie“, welche Angebote verstärkt dort mache, wo die Schüler bereits eingebunden sind.

### **3.1 Abschluss eines Kooperationsvertrages "Musikschule Meerbusch"** **Vorlage: FB3/0114/2014**

Ratsherr Welsch empfiehlt eine Vertagung der Entscheidung, da von der antragstellenden Fraktion kein Mitglied anwesend ist. Dem wird nicht widersprochen.

## **4 Haushalt 2015**

### 1. Produkt: 040.261.010, Theater am Wasserturm

Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Sachkonto: 4461 0000 / sonst. priv. Leistungsentgelte:

Der Kulturausschuss beschließt, die Entgelte des Theaters am Wasserturm um 5% zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Benutzungsordnung entsprechend anzupassen.

Ratsherr Wartchow begründet den Antrag seiner Fraktion. In ihrer anschließenden Stellungnahme warnt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage vor Festgeltverträgen mit den von der Stadt verpflichteten Künstlern, da in diesem Falle das Geschäftsrisiko ausschließlich von der Stadt Meerbusch getragen werde. Unter Beibehaltung der jetzt üblichen Verträge (80% der Einnahmen erhält der Künstler, 20% der Veranstalter) blieben von einer 5%-igen Entgelterhöhung jährlich lediglich 700 Euro. Frau Mielke-Westerlage bittet auch unter Berücksichtigung der in diesem Jahr erfolgten Anhebung der Abopreise um einen Verzicht auf die Erhöhung der Entgelte.

CDU und Bündnis 90/Die Grünen ziehen daraufhin ihren Antrag zurück, Ratsherr Wartchow bittet die Verwaltung aber um eine Überprüfung der Künstlerverträge im Laufe des Jahres.

Anschließend stimmt der Ausschuss über den Haushaltentwurf für das Produkt ab.

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das **Produkt 040.261.010 – Theater am Wasserturm** dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### 2. Produkt: 040.263.010, Musikschule

Der Ausschuss stimmt ohne Debatte über den Haushaltentwurf für das Produkt ab.

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das **Produkt 040.263.010 – Musikschule** dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			
Die Linke und Piratenpartei		1	
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	

Der Entwurf ist damit angenommen.

3. Produkt: 040.271.010, Volkshochschule

Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Sachkonto: 4321 0000 / Benutzungsgebühren:

Der Kulturausschuss beschließt, die Entgelte der Volkshochschule um 5% zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Benutzungsordnung entsprechend anzupassen.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage nimmt zu der geforderten Entgelterhöhung bei der Volkshochschule Stellung. Wegen einer Erhöhung der Dozentenhonoreare von 18 auf 20 Euro sei im kommenden Jahr bereits eine Erhöhung der Teilnehmerentgelte um 20 Cent pro Unterrichtsstunde einkalkuliert. Außerdem sei die letzte Entgeltanpassung im Jahr 2013 erfolgt. Sie bittet daher darum, von einer Erhöhung der Entgelte im kommenden Jahr abzusehen.

Die CDU und Bündnis 90/Die Grünen ziehen daraufhin ihren Antrag zurück.

Sachkundiger Bürger Welsch kritisiert die Rücknahme des Antrags als „Einknicken“ vor der Verwaltung und stellt seinerseits den mündlichen Antrag, die Entgelte der VHS um 5% zu erhöhen.

Ratsfrau Wienands entgegnet, die Rücknahme sei kein Einknicken, sondern eine Reaktion auf die Ausführungen der Verwaltung.

Anschließend wird über den Antrag der FDP, die Entgelte um 5% anzuheben abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		5	3
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			
Die Linke und Piratenpartei		1	
<b>GESAMT</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>3</b>

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Sachkonto: 4321 0000 / Benutzungsgebühren:

Der Kulturausschuss beschließt, die Neubürger Gutscheine der Volkshochschule ersatzlos zu streichen.

In einer kurzen Aussprache stellen mehrere Ausschussmitglieder übereinstimmend fest, das Einlösen der Neubürger Gutscheine seien wohl eher als „Mitnahmeeffekt“ zu sehen und ihre Abschaffung angesichts der gesamtstädtischen Haushaltslage daher zu verschmerzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	4	4	
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			
Die Linke und Piratenpartei		1	
<b>GESAMT</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	

Der Antrag ist damit angenommen.

Ohne weitere Debatte stimmt der Kulturausschuss anschließend über den Haushaltentwurf für das Produkt ab.

#### **Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das Produkt 040.271.010 – Volkshochschule dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			
Die Linke und Piratenpartei			1
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>		<b>1</b>

Der Entwurf ist damit angenommen.

#### **4. Produkt: 040.272.010, Stadtbibliothek**

Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Sachkonto: 4321 0000 / Benutzungsgebühren:

Der Kulturausschuss beschließt, die Gebühren der Stadtbibliothek um 5% zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebührensatzung entsprechend anzupassen.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erklärt, der Antrag werde von der Verwaltung positiv gesehen, da die Gebühren auch bei einer Erhöhung um 5% im Vergleich mit umliegenden Kommunen immer noch im Mittelfeld liege.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			
Die Linke und Piratenpartei			1
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>		<b>1</b>

Der Antrag ist damit angenommen.

Antrag der Fraktion Die Linke und Piratenpartei betreffend Sachkonto: 5431 0000 / Geschäftsaufwendungen:

Der Kulturausschuss beschließt eine Erhöhung des Medien-Anschaffungsetats um 15.000 Euro von 123.000 Euro auf 138.000 Euro.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage führt zu diesem und dem nachfolgenden Antrag der FDP-Fraktion aus, dass aus Sicht der Verwaltung weder eine Erhöhung noch eine Reduzierung des Etats sinnvoll sei. Zur Begründung führt sie an, dass die Mehrausgaben durch die Verlagerung auf elektronische Medien (Onleihe) durch Kosteneinsparungen bei den konventionellen Medien aufgefangen werden konnten.

StVD Krügel ergänzt, dass der Zeitschriftenbestand stärker genutzt werde als der Buchbestand und wodurch mehr Menschen für die Stadtbibliothek interessiert würden.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			
Die Linke und Piratenpartei	1		
<b>GESAMT</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Antrag der FDP betreffend Sachkonto: 5431 0000 / Geschäftsaufwendungen:

Der Kulturausschuss beschließt eine Kürzung um 10% durch Anpassung des Medienangebots.

Erläuterungen s. o.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			
Die Linke und Piratenpartei		1	
<b>GESAMT</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Ohne weitere Debatte stimmt der Kulturausschuss dann über den Haushaltentwurf für das Produkt ab.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das Produkt 040.272.010 – Stadtbibliothek dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP	2		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG			
Die Linke und Piratenpartei			1
<b>GESAMT</b>	<b>15</b>		<b>1</b>

Der Entwurf ist damit angenommen.

5. Produkt: 040.281.010, Kulturveranstaltungen und -förderung

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das Produkt 040.281.010, Kulturveranstaltungen\_und -förderung dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

6. Produkt: 100.521.020, Denkmalpflege

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das Produkt 100.521.020, Denkmalpflege dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

7. Produkt: 170.281.010, Brüll-Houfer-Stiftung

Ausschussvorsitzender Neuhausen erkundigt sich, warum die Stiftung in den letzten Jahren keinen Förderpreis mehr an Nachwuchsbildhauer verliehen habe. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage antwortet, das Stiftungskuratorium habe entschieden, die Erlöse aus der Stiftung für eine Monografie über Will Brüll zu verwenden. Da diese jetzt erschienen sei, werde nun wieder die Verleihung eines Förderpreises möglich.

Ohne weitere Debatte stimmt der Kulturausschuss anschließend über den Haushaltentwurf für das Produkt ab.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, den Entwurf des Haushalts für das Produkt 170.281.010, Brüll-Houfer-Stiftung dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**4.1 Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: FB3/0014/2014**

**Beschluss:**

Antrag der SPD-Fraktion: Der Ansatz auf Seite 457 des Produkthaushalts für das Produkt 100.521.020, Sachkonto 5318 0000 ist auf 25.000 Euro zu erhöhen. Die zusätzlichen Mittel sind für „Parkpflegemaßnahmen Haus Meer“ zu verwenden.

Ratfrau Dr. Schomberg schlägt vor, für die Parkpflegemaßnahmen 15.000 Euro zu veranschlagen und den Ansatz um weitere 5.000 Euro zu erhöhen, mit denen wie in der Vergangenheit kleine denkmalpflegerische Projekte unterstützt werden, die nicht in die Landesförderung fallen. Die SPD-Fraktion schließt sich diesem Vorschlag an und verzichtet auf ihren ursprünglichen Antrag.

Zur Abstimmung gelangt der Beschlussvorschlag, den Ansatz auf Seite 457 des Produkthaushalts für das Produkt 100.521.020, Sachkonto 5318 0000 auf 20.000 Euro zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

In der Debatte weist Bürgermeisterin Mielke-Westerlage darauf hin, dass in der Vergangenheit regelmäßig Gelder aus der Sparkassenstiftung für Parkpflegemaßnahmen Haus Meer zur Verfügung gestellt wurden und dies auch in Zukunft so sein werde.

## **5 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

### Kulturrucksack

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage teilt mit, dass die beantragten Mittel für das Projekt „Kulturrucksack“ bewilligt wurden. Das Projekt soll Kinder bis zu 10 Jahren an kulturelle Aktivitäten heranführen. Angeboten wird ein Programm mit Kursen und Workshops in der Stadtbibliothek, der VHS, der Musikschule sowie ein Jugendtheaterworkshop im JuCa. Die Veranstaltungen werden im Mai/Juni des kommenden Jahres stattfinden.

### ISO-Audit in der VHS

Die Volkshochschule Meerbusch wurde im Jahr 2010 erstmals nach ISO 9001 zertifiziert. Seither muss sie sich jährlich einer Qualitätsüberprüfung unterziehen. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet, dass die VHS auch beim diesjährigen Audit erfolgreich war und ihre Zertifizierung weiter gesichert ist.

### Gedenkveranstaltungen zum 50 Todestag von Ewald Mataré

Zum Gedenken an den Meerbuscher Bildhauer Ewald Mataré, dessen Todestag sich am 29 März 2015 zum 50. mal jährt, plant die Stadt Meerbusch in Kooperation mit dem Kurhaus Kleve eine Reihe besonderer Aktivitäten. Neben einer Mataré-Ausstellungen gehören dazu Fahrten nach Kleve, Führungen auf dem Mataré-Kunsthof und in Vorträge in Kooperation mit der katholischen Pfarrgemeinde in Büderich.

Ratsherr Banse fragt nach, ob hierfür Sondermittel erforderlich seien. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage antwortet, dies sei nicht der Fall, da durch die Kooperation mit dem Kurhaus Kleve eine Förderung durch das Land NRW möglich wurde.

Ausschussvorsitzender Neuhausen bittet die Verwaltung darum, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu setzen.

## **6 Termin der nächsten Sitzung: 4. Februar 2015**

## **7 Verschiedenes**

Ratsherr Banse fragt nach dem Sachstand bei der Alten Weinschänke in Lank. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage antwortet das Thema sei in nicht öffentlicher Sitzung bereits angesprochen worden und man befinde sich mit dem Eigentümer im Dialog.

Ratsherr Banse erkundigt sich nach der Möglichkeit, im Stadtbesitz befindliche Kunstwerke zu veräußern. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert, dass der Wert der veräußerbaren Werke einen Verkauf nicht lohnenswert mache.,

Meerbusch, den 2. Dezember 2014

---

Georg Neuhausen  
Ausschussvorsitzender

---

Thomas Cieslik  
Schriftführer/in